



Kopfstütze TARIF-EXTRA



Betriebszeitung der IG Metall Bremen

für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

Mai 2012 - 2



...noch kein Ende in Sicht



Die Bremer Innenstadt im Zeichen unseres Warnstreiks



nur 150 PS, aber Tausende Kolleinnen und Kollegen im Rücken

Hohe Beteiligung in Bremen am Küstenaktionstag

Zum Küstenaktionstag am 10.05. hatte die IG Metall ca. 11.000 Beschäftigte aus 23 Betrieben zum Warnstreik aufgerufen. Beteiligt haben sich ca. 9.400 Beschäftigte, das sind 85 %. „Damit sind wir sehr zufrieden“ sagte Volker Stahmann, der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Bremen. „Es zeigt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen bereit sind, für ihre Forderungen zu kämpfen“. „Trotz des schlechten Wetters“ so Stahmann weiter,

„haben es sich ca. 3.500 Beschäftigte nicht nehmen lassen, am Sternmarsch zum Marktplatz teilzunehmen.“

Sollte es bis zum 15.05.12 kein verhandelbares Angebot der Arbeitgeber geben, wird die Tarifkommission der IG Metall in den nächsten Wochen das Scheitern der Verhandlungen beschließen und beim Vorstand Urabstimmung über einen unbefristeten Streik beantragen.



Jetzt müssen die Autos auf UNS warten



Hunderte Unterschriften für unsere Forderungen



Dieses Mal gab es kein schlechtes Wetter...



heute muss die Straßenbahn mal warten...



Jetzt rappelts in der Küste



Wasserstation auf dem langen Weg



Start zum langen Marsch



rotes Fahnenmeer zur Tarifrunde



Trillerpfeifen und Sambarythmen

Aus dem Weserkurier:

„Bremen. Die Produktionsstraßen im Bremer Mercedes-Werk stehen still. Die Arbeiter der Nacht-, Früh- und Tagschicht streiken. Mit ihnen demonstrierten gestern fast 10000 Bremer Mitglieder der Gewerkschaft IG Metall für höhere Löhne, die Übernahme von Auszubildenden und Mitspracherechte bei der Leiharbeit. Neben den 23 bestreikten Betrieben in Bremen beteiligten sich Tausende Metallarbeiter im ganzen Norden am Warnstreik.

Mit einem lauten Trillerpfeifenkonzert treffen gegen Mittag auf dem Bremer Marktplatz die Protestzüge ein: Werftarbeiter aus dem Bremer Nor-

den sind per Boot zum Martini-Anleger gefahren, mit Sambatrommeln sind die Streikenden vom Mercedes-Werk schon von Weitem zu hören. Die Autobauer marschieren vom Werk in Sebaldsbrück zum Marktplatz. Die Gewerkschaft zählt bei der Kundgebung rund 3500 Teilnehmer. Bei Mercedes begann der Warnstreik schon gegen Mitternacht. „Die Kollegen haben um null Uhr die Brocken hingeschmissen und sind nach Hause gegangen“, sagt Volker Stahmann, erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremen. Die Streikbeteiligung der Nachtschicht lag laut dem Gewerkschafter bei 97 Prozent.“

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen die sich mit uns gemeinsam am Warnstreik des Küstenaktionstages beteiligt haben. **Wir haben damit das richtige Signal gesendet, dass die Arbeitgeber sich bei den Tarifverhandlungen endlich bewegen und ein Angebot machen, welches wir auch verdient haben!!**



Auf dem Weg in die Innenstadt--die Metallerrinnen und Metaller von Daimler



Lear baut nicht nur gute Sitze, sie können auch gut warnstreiken



Lloyd Dynamo ist auch dabei



Unterstützung auch von Atlas, RDE,...



Die Stahlwerker sind auch dabei



Einmal Metaller, immer Metaller

Helga Schwitzer vom Vorstand unserer IG Metall, schwört die Streikenden auf zähe Tarifverhandlungen ein und erklärt, warum es der IG Metall nicht nur ums Geld geht: „Leiharbeit ist das völlige Verramschen der Arbeit“, schimpft sie. Während ein Stammarbeiter in der Metallindustrie gut 3000 Euro brutto im Monat verdiene, liege der Verdienst eines Leiharbeiters bei der Hälfte. „Die Arbeitgeber spalten die Belegschaft in Angestellte erster, zweiter und dritter Klasse.“
„Wir wollen bis Pfingsten ein Ergebnis haben. Tut sich bis dahin nichts, folge Ende Mai eine Urabstimmung, anschließend ein unbefristeter Streik.“



Unser Nachwuchs



Unterstützung aus dem ganzen Norden



viele Schirme, aber noch mehr Metaller



Solidarische Grüße von Holger Zwick - Lear



Volker fordert die Arbeitgeber auf, endlich ein gutes Angebot zu machen



Uwe berichtet von den Verhandlungen



unsere Jugend ist aktiv



der nicht mehr ganz so junge Nachwuchs



die Ordner am Ende des Zuges



Wir können nichts für eure Krise



Heute arbeiten wir nicht - Warnstreik

Insgesamt zählte die Gewerkschaft IG Metall bei ihrem „Küstenaktionstag“ gestern rund 33000 Streikende in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.